

ela

Bern, den 20. Januar 1970

Am/bm

Ind. 820. PVA

A K T E N N O T I Z

Besprechung mit Mr. Prakash und Mr. Saxena, Indische Botschaft,  
vom 9. Januar 1970

---

1. Mr. Swaminathan wird im Februar offenbar Mr. Wanchoo im Industrieministerium ersetzen. Dies kann für die Lösung des Problems betreffend Uhrenfabrikation in Indien von einem gewissen Vorteil sein.

2. Indien möchte mit der Schweiz ein Handelsabkommen schliessen. (Siehe beiliegendes Papier, das Mr. Prakash mir übergab.) Ich vertrete wie bisher den Standpunkt, dass beide Länder Mitglied des GATT seien und daher ein Handelsabkommen nichts Neues bringen würde. Jedenfalls könnten wir keine Abnahmeverpflichtungen für indische Waren eingehen. In eine allfällige Diskussion über ein Handelsabkommen müssten wir unseren Vorschlag für den Abschluss eines Investitionsschutzabkommens einbeziehen.

Mr. Saxena sieht dies durchaus ein. Die Botschaft wird in Delhi einen Entwurf für ein Handelsabkommen verlangen und mir vorlegen. Wir sind uns aber darüber einig, dass dies keinesfalls als schweizerisches Eintreten auf den indischen Wunsch ausgelegt werden darf.

3. Die Zeitungsberichte über Nationalisierungsabsichten in Indien beginnen sich zu häufen. Dies schafft eine gewisse Beunruhigung in der Schweiz. Mr. Saxena betont, dass Nationalisierungen ausschliesslich den Zweck haben, die Exporte zu fördern und zu erhöhen. Der private Sektor werde aber aufrechterhalten.

Beilage


